

# Schroders Talking Point



## Indien kann unabhängig vom Ausgang der Wahlen dem globalen Abschwung trotzen

**Von Manish Bhatia, Fondsmanager des Schroder ISF Indian Equity**

Indien hat gewählt: Seit dem 16. April haben mehr als 714 Millionen der insgesamt 1,1 Milliarden Inder über ihr Parlament abgestimmt. Am Mittwoch endete die Wahl, und das Ergebnis soll am Samstag verkündet werden. Für den Posten des Premierministers bewerben sich gleich ein Dutzend Kandidaten. Da der Wahlausgang völlig ungewiss ist, fragen sich viele Investoren, welche Folgen der Urnengang auf Wirtschaft und Märkte des Landes haben wird. Schaut man sich die Agenda der Parteien an, besteht jedoch wenig Anlass zur Sorge: Die meisten Parteien weisen eine ähnliche Wachstumsagenda auf, sodass es wohl kaum zu tiefer greifenden Änderungen in der Wirtschaftspolitik kommen dürfte. Trotz mehrerer Regierungswechsel verfolgt das Land schon seit dem Jahr 1991 einen Kurs der Liberalisierung und wirtschaftlicher Reformen. Auch nach Veränderungen in der politischen Landschaft blieb die Führung des Landes diesem Wachstumskurs immer verpflichtet. Entsprechend erweist sich das Land kontinuierlich als stabile Demokratie mit robusten Institutionen und einer unabhängigen Justiz. Ein Problem bleiben jedoch die großen sozialen Unterschiede in der Bevölkerung, doch die Regierung hat etliche Maßnahmen ergriffen, um sozial und wirtschaftlich benachteiligten Bevölkerungsgruppen zu helfen. In den letzten Jahren erlebten Inder aus allen Schichten eine graduelle Verbesserung ihrer wirtschaftlichen Lage. Dies ist allerdings ein langfristiger Prozess, der schließlich einen Wohlstandszuwachs aller Bewohner des Subkontinents herbeiführen wird.

Die indische Wirtschaft schneidet in der globalen Finanz- und Wirtschaftskrise vergleichsweise gut ab, weil sie stark inlandsgetrieben ist und nur gering von Exporten abhängt. Allerdings haben sich die Kapitalströme aus dem Ausland und die Vergabe inländischer Kredite abgeschwächt. Grund dafür ist der Rückgang des Risikoappetitniveaus in Folge der aktuellen Krise. Es ist daher wahrscheinlich, dass der Konsum und das Wachstum der Investitionen in Indien etwas zurückgehen wird. Insgesamt dürften das jährliche Wachstum des Bruttoinlandsproduktes, das vor der Finanzkrise im Bereich von acht bis neun Prozent lag, in den nächsten Jahren auf ein Niveau von etwa fünf bis sechs Prozent sinken. Das BIP-Wachstum wird aber noch immer positiv bleiben, bedingt durch das wirtschaftlich attraktive, geringe Durchschnittsalter der Bevölkerung und strukturelle Konsum- und Anlagetrends. Neben diesen günstigen demographischen und strukturellen Bedingungen wird auch die Verlässlichkeit inländischer Antriebskräfte für die Wirtschaft und das gesunde Bankensystem dazu beitragen, dass Indien der globalen Wirtschaftsabschwächung widerstehen kann. Auch eine wachstumsfreundliche Politik wird dabei ihren Beitrag leisten, unabhängig davon, wer am Samstag den Wahlsieg erringt.



**Schroders**

Mehr als 200 Jahre Investments für Ihre Zukunft

### **Wichtiger Hinweis:**

Die hierin geäußerten Ansichten und Meinungen stammen von Manish Bhatia, Fondsmanager des Schroder ISF Indian Equity, und stellen nicht notwendigerweise die Ansicht von Schroder Investment Management dar.

Nur für professionelle Anleger und Berater. **Dieses Dokument ist nicht für Privatkunden geeignet.**

Dieses Dokument dient nur Informationszwecken und ist keinesfalls als Werbematerial gedacht. Das Material ist nicht als Angebot oder Werbung für ein Angebot gedacht, Wertpapiere oder andere in diesem Dokument beschriebene verbundene Instrumente zu kaufen. Keine Angabe in diesem Dokument sollte als Empfehlung ausgelegt werden. Die hier enthaltenen Informationen werden als zuverlässig angesehen, aber Schroders Investment Management Ltd (SIM) gewährleistet nicht deren Vollständigkeit oder Richtigkeit. Dies ist kein Ausschluss und keine Beschränkung der Verpflichtung oder Haftung, die SIM gemäß dem Financial Services Markets Act 2000 (in seiner gültigen Fassung) oder einer anderen Gesetzgebung gegenüber seinen Kunden hat. Individuelle Investitions- und/oder Strategieentscheidungen sollten nicht auf Basis der Ansichten und Informationen in diesem Dokument erfolgen.

Herausgegeben von **Schroder Investment Management Limited**, 31 Gresham Street, London EC2V 7QA. Zugelassen und unter der Aufsicht der Financial Services Authority.